

Protokoll zum Runden Tisch Kultur (RTK) am 5. April 2022

Beginn 18 Uhr, Digital

Moderator: Dorothee Must

Protokollantin: Monika Schuh-Wibmer

Anwesende

- ✓ **Bechdorf, Ute**, d.a.i.Tübingen
- ✓ **Batou-To Van Ariane**, ICFA Tübingen
- ✓ **Blum, Christopher**, Fachbereich Kunst und Kultur, Stadt Tübingen
- ✓ **Buchholz, Christopher**, Filmtage Tübingen e.V.
- ✓ **Conte, Laura**, Masckaratheater
- ✓ **Dorn, Jörg**, Chor Semiseria e.V., als Gast
- ✓ **Gebhart, Bruno**, Stadtrat AL/Grüne
- ✓ **Geist, Ulrike**, Lyrikhandlung
- ✓ **Glötzer, Christian**, Figurentheater Tübingen
- ✓ **Hassberg, Ingrid**, Stadtteiltreff WHO
- ✓ **Leube-Dürr, Ute**, Gemeinderat Tübingen, SPD
- ✓ **Mildner, Anja**,
- ✓ **Miller, Herr**, Heimatbund
- ✓ **Minner, Caroline**, Fachbereich Kultur und Gestalten, vhs Tübingen
- ✓ **Must, Dorothee**, LTT, Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Ottenströer, Astrid**, Filmtage Tübingen e.V.
- ✓ **Pasche, Jule W.**, Filmtage Tübingen e.V.
- ✓ **Plankenhorn, Nicole**, Familien-Bildungsstätte Tübingen e.V.
- ✓ **Savas, Nathalie**, KUNE
- ✓ **Thiedemann**,
- ✓ **Schuh-Wibmer, Monika**, Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Waizenegger, Dagmar**, Fachbereich Kunst und Kultur, Stadt Tübingen
- ✓ **Walser, Susanne**, vhs Tübingen e.V., Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Zeiselmeier, Jürgen**, vhs Tübingen e.V., Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Ziegler, Mara Dagmar**, die Tanzmeisterei, Jodel3xang

TOP 1 Begrüßung durch Dorothee Must (LTT Tübingen und Kulturnetz Tübingen e.V.)

Dorothee Must begrüßt die Teilnehmenden und entschuldigt Adalbert Sedlmeier wegen Krankheit. Die Sitzung wird digital veranstaltet, da kein Raum frei war, der groß genug ist. Ab Top 3 wird die Sitzung zur Dokumentation akustisch aufgenommen.

TOP 2 Verabschiedung Nicole Plankenhorn und Begrüßung Monika Schuh-Wibmer

Jürgen Zeiselmeier bedankt sich im Namen von Adalbert Sedlmeier und Dorothee Must bei Nicole Plankenhorn. Mit Beharrlichkeit, großem Einsatz und Geduld hat Nicole Plankenhorn seit 2011 das Vorstandsteam des Kulturnetzes unterstützt und zusammengehalten. Er bedauert ihr Ausscheiden, hat aber Verständnis, dass sie aus Zeitgründen (kleine Kinder, Umzug nach Bad Urach und Hauptjob) ihre Tätigkeit nicht mehr weiterführen kann.

Nicole bedankt sich auch für die schöne Zusammenarbeit, durch die sie ihren kulturellen Horizont erweitern konnte und viele Kulturinstitute kennenlernen konnte. Sie spricht dem Vorstandsteam ihre Wertschätzung aus, und fand es bemerkenswert, wie diese es schafften nebenher ehrenamtlich so viel kulturelle Projekte zu koordinieren.

Mit großem Bedauern und schweren Herzens scheidet sie nun aus und freut sich aber weiterhin in Kontakt zu bleiben. Sie freut sich dass Monika Schuh-Wibmer nun ihre Aufgabe nun übernimmt, die seit März dabei ist.

Monika Schuh-Wibmer bedankt sich bei Nicole Plankenhorn, die sie so toll eingelernt hat. Sie ist Künstlerin (Malerei und Bühnenbild) lebt seit 2012 in Reutlingen, hat zuvor aber 21 Jahre in Tübingen gelebt. Ihr ist es ein großes Anliegen, sich im Kulturbereich zu engagieren. Sie ist in Reutlingen schon in mehreren kulturellen Vereinen aktiv: in der GEDOK Reutlingen e.V. als Fachbeirätin und im Netzwerk Kultur Reutlingen und im Franz franzK als Mitglied. Von den kulturellen Aktionen in Tübingen bekam sie bisher von Reutlingen aus nicht so viel mit und freut sich nun auf die Zusammenarbeit mit dem Tübinger Kulturnetz und auf die Chance, dadurch die Tübinger Kulturszene besser kennen zu lernen. Sie findet es sehr beeindruckend, wie das Kulturnetz so viele kulturellen Institutionen miteinander vernetzt und wie gut der Austausch hier in Tübingen ist.

TOP 3 Kulturnetz Website Relaunch: Starttermin der neuen Webseite verschoben

Die Webseite des Tübinger Kulturnetzes soll ja relaunched werden. Der ursprüngliche Abschalttermin zum 30.06.22 kann nicht mehr gehalten werden und wird auf Ende Oktober oder Ende des Jahres verschoben.

Jürgen Zeiselmeier teilt mit, dass die Jazzer die bisherige Plattform auf Web.X sehr intensiv für die Organisation der Jazz- und Klassik-Tage nutzen, die im Oktober stattfinden. Dafür brauchen sie noch die Plattform und daher muss das Kulturnetz die Abschaltung nach hinten schieben. Parallel zur alten Webseite sollen Teile der neuen Webseite dann schon online geschaltet werden, sodass man sich Profile anlegen, sich einloggen und sich das Ganze schon mal anschauen kann. Frau Must erklärt, dass es dem Kulturnetz ein Anliegen ist, die aktuelle Website vermehrt mit Bildern und Beiträgen zu bestücken, sodass man gerne auf die Webseite geht und sich dort über das Tübingen Kulturleben informiert.

TOP 4 Podium zur bevorstehenden OB-Wahl in Tübingen am 09.10. oder 10.10.

Die offizielle Vorstellung der Kandidaten für die OB-Wahl in Tübingen ist am 05.10.22 und die Wahl ist am 23.10.22. Da dieses Thema ja viele Menschen bewegt, wird mit großem Publikumsinteresse für ein Podium gerechnet, daher möchte das Kulturnetz einen großen Raum zur Verfügung stellen. Als Termine sind der 9. oder 10. Oktober im Gespräch. Das Podium zur Wahl wird wahrscheinlich entweder im LTT oder im Sudhaus in Tübingen stattfinden. Spätestens nach der Kulturnacht werden Themen und Fragen gesammelt, sodass die Kandidaten schon vorher Fragen und Themen bekommen, zu denen sie sich dann äußern sollen. Beim Podium wird es natürlich auch die Möglichkeit geben, direkt Fragen zu stellen. Auf den nächsten RKTs oder über den Kulturnetz-Verteiler wird das Kulturnetz über den Stand der Dinge berichten.

TOP 5 Stand der Tübinger Kulturnacht

Die Projektleiterin der Kulturnacht Katja Büchtemann kann aus terminlichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen. Sie hat eine schöne Zusammenstellung zum aktuellen Stand und zur Programmübersicht der Kulturnacht verfasst, die Dorothee Must vorträgt:

„Stand der Kulturnacht von Katja Büchtemann:

Bei der diesjährigen Kulturnacht sind bisher über 150 Acts angemeldet. Das bisherige Konzept des Kulturnetzes, jede und jeden Kulturschaffende/n in Tübingen willkommen zu heißen, wird so auch weiter verfolgt. So zeigt sich im Programm ein großes Spektrum zwischen Jodel Kunst bis hin zum queer feministischem DJ Kollektiv.

Hauptsponsor ist die Walter AG, weitere Förderer sind die Stadt Tübingen, Bürgerstiftung, Wüstenrot Stiftung, KSK und Stadtwerke

Das Motto „why Culture“ hatte sich das Orga Team als Ausgangsfrage gestellt.

*Daher wird der Marktplatz als Ort der Kommunikation einen Schwerpunkt darstellen, dieses Jahr von Kune inszeniert werden, mit dem Fokus auf bildende Kunst und Performance Kunst. Hier werden Räume geschaffen um mit Künstler*innen ins Gespräch kommen. Die Verbindung und Kollaboration mit dem Rathaus - dort hat PACT e.V. das Performing Arts Collective Tübingen seine Station - ist gewollt.*

Bevor Boris Palmer und Frau Waizenegger die Kulturnacht eröffnen, werden 100 Tänzer+innen performen.

Neu dabei ist das technische Rathaus und die Stadtwerke mit dem Fernkraftwerk.

Das Technischen Rathaus wird in einen Club umgewandelt dort wird auch die After Show Party. Im Außenbereich halten die Skater einen Contest ab.

Das Boxenstop zeigt ein eigenes Programm und wird den Retrobus Heidi als Shuttle zur Kunsthalle zu Verfügung stellen.

Auf dem Schlachthofgelände finden Konzerte, Ausstellungen sowie Videoinstallation der Partnerstädte statt.

Unmöglich hier alle Acts zu nennen.. aber es ist beeindruckend wie viel Lust es zur Gestaltung gibt - es wird eine große vielfältigen Kulturnacht werden.

Momentan sind circa 50% der Acts online auf der Webseite zu finden. Bis Freitag sollte das komplette Programm stehen - wer also noch Änderungen Texte etc hat bitte spätestens bis Freitag.

Der Vorverkauf hat begonnen. Tickets für 14 und 9 € sind beim LTT, Schwäbischen Tagblatt und Verkehrsverein Rimpo erhältlich. Bündelsystem ist wie bisher.

*Eine Besonderheit ist es, dass es die Möglichkeit gibt einen Bündel für 20 € zu kaufen als Unterstützung für die auftretenden Künstler*innen.*

Es wird ein Booklet geben mit circa 56 Seiten, wo alle Acts und Stationen aufgeführt werden. Im Booklet wird ein Grußwort von Boris Palmer sowie des Deutschen Kulturrats zu finden sein.

Ab heute Abend hängt das erste Banner in der Schmidtorstrasse. Die Roadscreens laufen bereits.

Flyer und Bierdeckel liegen schon aus und können auch im Danzon / Wilhelmstr 3 jederzeit abgeholt werden zwischen 17 u 20 Uhr.

Es gibt eine facebook u instaSeite. Bitte gerne like, teilen...Hier werden alle Acts in den kommenden Wochen zusätzlich vorgestellt.

Das Nächste wird sein, die Helfer, Technik zu planen. Die Helfersuche läuft. Wer gerne helfen und unterstützen möchte kann sich gerne unter kulturnacht-tuebingen@web.de melden. Am WE kommt eine große Infomail an alle Beteiligten. Mit der Bitte die Texte und Seiten der Webseite zu überprüfen.

Pressekonzferenz wird voraussichtlich am 28. 04. stattfinden.

Die Monatsblätter werden fristgerecht informiert.

Interviews zu Kulturnacht sollen demnächst im Tagblatt kommen.“

Dorothee Must bedankt sich im Namen des Vorstands für die gute Zusammenfassung und das Engagement von Katja Büchtemann.

Felix Schmid, der bisher die Tübinger Kulturnacht organisiert hat, hat im Vorfeld noch bei der Organisation mitgeholfen und Fragen beantwortet. Felix Schmid wollte von Hamburg aus an der Zoom-Konferenz teilnehmen, es gelang ihm aber aus technischen Gründen nicht, sich dazuschalten. Felix wird bei der Kulturnacht da sein und der Vorstand möchte sich dann bei dieser Gelegenheit bei ihm bedanken.

Es wird eine Nachbesprechung zur Kulturnacht für alle Teilnehmer geben. Der Termin steht noch nicht fest.

TOP 6 UKRAINE-Hilfs- Aktionen

Zum Thema UKRAINE lädt Dorothee Must die Runde ein, sich zu äußern, wenn man von Hilfs-Aktionen für die Ukraine weiß oder welche plant, damit sich jeder einbringen kann, der sich einbringen möchte und man sich auch gegenseitig unterstützen kann.

Planung eines Übergangsdeutschkurses bei der VHS Tübingen:

Frau Walser von der VHS berichtet, dass sie mit Frau Sahin (Stabsstelle Gleichstellung und Integration, Stadt Tübingen) plant, einen Übergangsdeutschkurs einzurichten. Frau Sahin hat ihr mitgeteilt, dass sich inzwischen 280 Ukrainer in Tübingen registriert haben, aber es sind sicherlich inzwischen wesentlich mehr.

Beim Landkreis wird es ein Vernetzungstreffen geben mit Frau Tomforde, da geht es überwiegend um Sprachvermittlung, weil das das vordringlichste ist. Die Flüchtlinge haben Anspruch auf ein Sprachangebot, die Kostenübernahme erfolgt über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Aber der bürokratische Weg dahin ist sehr lang und es wird mindestens 2- 3 Monate dauern, bis die Papiere vorliegen. In dieser Übergangszeit braucht man dringend Angebote.

Koordination von freiwilliger Flüchtlingsarbeit: Frau Beate Ulmer

Herr Blum hat dem Kulturnetz die Kontaktdaten für die Koordination der freiwilligen Flüchtlingsarbeit mitgeteilt. Beate Ulmer ist zuständig für die Koordination der freiwilligen Flüchtlingsarbeit. Sie nimmt auch Angebote aus dem Bereich der Kultur auf, die auf der städtischen Website erscheinen sollen. Allerdings weiß sie derzeit noch nicht, wie der Bedarf bei den Geflüchteten ist und wie sie diese adressieren kann. Wenn es um größere, z.B. mehrmonatige Kulturprojekte gehen sollte, wäre eher die Stabsstelle Gleichstellung und Integration, Frau Sahin, die richtige Ansprechpartnerin.

Monika Schuh-Wibmer wird Kontakt mit Frau Ulmer aufnehmen.
Beate Ulmer (Tel. 204-1471, E-Mail beate.ulmer@tuebingen.de).

Infos für kulturelle Angebote für Geflüchtete auf der Städtischen Webseite?

Frau Hassberg vom Stadtteiltreff WHO äußerte den Wunsch, dass auf der städtischen Webseite eine Zusammenstellung über kulturelle Events und Aktionen zur Ukraine-Problematik veröffentlicht werden.

Auch Jürgen Zeiselmeier stellte die Frage, ob es auf der Webseite der Stadt eine Infoseite zu Ukraine-Aktionen gäbe.

Nachtrag: Nach Rücksprache von Herr Blum mit der Pressestelle ist keine eigene Webseite für Solidaritätsveranstaltungen für die Ukraine geplant. Die Pressestelle hat dafür keine Ressourcen frei. Die Frage ist auch, ob es dafür tatsächlich einen größeren Bedarf bei Anbietenden wie bei Interessierten gibt. Es gibt aber einige Links zu allgemeinen Unterstützungsangeboten bei der Stadt und dem Landkreis Tübingen:

Links zu allgemeinen Unterstützungsangebote für aus die Ukraine geflüchteten: (zusammengestellt von Herr Blum):

<https://www.tuebingen.de/ukraine>

<https://www.kreis-tuebingen.de/ukraine.html>

<https://www.kulturstiftung.de/sonnenstunden-programm-ukraine/>

Das „Sonnenstunden-Programm“ fördert kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine - Antragsschluss ist der 8. Mai 2022 (11.04.2022)

<https://www.kulturrat.de/ukraine/>

Info zu Benefizkonzert am Sonntag, 10.04. im Sudhaus

Info von Herr Zeiselmeier: Jazzveranstaltung / Benefizkonzert (Jazzclub, etc.)

TOP 7 Termine des RTKs 2022

18:00 Uhr Beginn, und Themensammlungen

- **Mittwoch, 13.07.22:** Sudhaus mit anschließendem Grillen im Biergarten
- **Dienstag, 11.10.22:** Ort/Form noch nicht bekannt
- **Kulturnacht-Nachtreffen:** Termin noch nicht bekannt

Themen / Einladungsvorschläge bitte per Mail an info@kulturnetz-tuebingen.de

TOP 8 Sonstiges

Dorothee Must berichtet über ein Telefonat mit Ulf Siebert, der nicht bei der Sitzung teilnehmen konnte.

Ulf Siebert (Rosenau) möchte über 2 Aktionen informieren und alle Kulturschaffenden dazu aufrufen, sich daran zu beteiligen. Er berichtet aus einer Sitzung vom HGV.

Mittwoch, 11.05. 19 Uhr Casino am Neckar „Lebendige Innenstadt“ (HGV)

Impulsreferat von Joachim Fischer

Vorstellung der OB-Kandidaten
und anschließende Diskussion

Stichwort lebendige Innenstadt: Handel, Gastro und Kultur sind aufgerufen, Konzepte und Möglichkeiten zu erarbeiten, wie man die Innenstadt wieder beleben kann: weg vom digitalen hin zum analogen Leben.

Jürgen Zeiselmeier und Dorothee finden diese Initiative und Veranstaltung interessant und hoffen, daß viele Interessierte kommen.

Konzepte entwickeln für die Baufläche am Europaplatz und Altstadt (HGV)

Frau Dr. Korth, die Projektleiterin der Stadt Tübingen für den Europaplatz Tübingen hat informiert: Eine Parkanlage, ein Cafe und eine Radstation soll relativ schnell kommen.

Nach dem Umbau des Busbahnhofes wird in in 1-2 Jahren eine Baufläche frei werden, deren Nutzung noch offen ist. Im Moment stehen auf diesem Baufeld noch Busse. Sobald die Busse an die Straße beim Bahnhof verlegt werden, wird diese Fläche frei. Es geht um die Zwischennutzung und eine mittel- und langfristige Nutzung dieser Baufläche. Ideen für diese Baufläche waren bisher ein Konzertsaal, denkbar wäre dort auch für kulturelle Projekte, z.B. Kunst im öffentlichen Raum. Ulf Siebert ruft die Kulturszene dazu auf, sich mit Ideen und Konzepten für die Nutzung dieser Baufläche zu engagieren und zu Wort zu melden. Bei Fragen bitte gerne direkt an Ulf Siebert wenden.

Weitere Infos zu den Planungen am Europaplatz auf der städtischen Homepage :

<https://www.tuebingen.de/europaplatz/22017.html>

Die Einladung vom HGV zum Frühjahrsempfang am 11.5.22 im Casino am Neckar ist dieser Mail angefügt.

Jubiläumsprogramm des D.A.I

Frau Bechdorf (d.a.i): Das frühere Amerika-Haus feiert am 20.06. 70-jähriges Jubiläum und es gibt von Mai bis Juli ein großes Jubiläumsprogramm, zu dem sie herzlich einlädt: Programme werden dazu in der Stadt ausgelegt und Mailings werden verschickt. Die Highlights:

Mi. 04.05.22 19:30 Eröffnung einer Ausstellung von Fotografin Vivian Maier (Straßenfotografie New York /Chicago)

So, 26.06. ab 16 Uhr: Birthday Bash / Familienfest im Biergarten Freistil: nachmittags mit Kinderprogramm und abends mit Musik vom LTT mit dem Programm „Der amerikanische Westen“ (sozusagen die Generalprobe des Sommertheaters vom LTT)

Mi. 06.07.22 19 Uhr Sommerempfang in Bebenhausen (by invitation)

Frau Susanne Walser hatte 3 Fragen, die Frau Waizenegger beantwortet:

- **Was ist aus der „Tübinger Nixe“ (Statue von Carole A. Feuerman) geworden**, wurde sie gekauft?

Antwort Waizenegger: Die Tübinger Nixe wurde nicht angekauft und daher wurde sie auch nicht aufgestellt.

- **Wo wird der Kultursaal gebaut?**

Er soll eventuell als Anbau am Uhlandbad gebaut werden, oder auch an einem anderen Standort, dies wäre dann der Europaplatz. Es wird ein neuer Betreiber für das Uhlandbad gesucht , z.B. ein Verein oder ein anderer Unternehmer (Wellness), der dieses Bad betreibt. Die bisherige Planung sieht als Standort das Uhlandbad vor, das zukünftig als Foyer für den Konzertsaal dienen soll, der als Anbau an das bestehende Gebäude gedacht ist. OB Palmer hat allerdings in seiner Haushaltsrede darauf hingewiesen, dass auch ein anderer Standort möglich ist. Als anderer Standort am wahrscheinlichsten wäre der Europaplatz. Dann müsste allerdings eine Nachnutzung für das Uhlandbad gefunden werden, das dann eventuell von einem Verein betrieben werden kann. Am Realistischsten ist aber, dass es umgebaut wird zum Konzertsaal.

- **Wohin kommt das Hallenbad Süd:**

Das Hallenbad Süd soll in der Nähe vom Hotel am Bad stehen, in der Nähe des Freibades.

Info vom ICFA: Street-Art-Parcours in Tübingen

Ariane Batou-To Van: (ICFA) informiert über ein großes Projekt mit der Unterstützung der Stadt (Infos liegen in der Stadt aus). Ein Street-Art-Pfad in der Stadt wurde eröffnet: der Französische Street-Art-Künstler C215 (Christian Guémy) hat 7 historische Persönlichkeiten portraitiert, die in einem Parcours in Tübingen zu sehen sind.

<https://www.icfa-tuebingen.de/kalender/veranstaltung/c215-schablonenkunstfranzoesische-street-art-in-tuebingen>

Stadtteiltreff WHO Sommerprogramm

Frau Hassberg: sie planen das Sommerprogramm, immer mittwochs und freitags gibt es Konzerte und Kulturveranstaltungen.

Es hängt davon ab, ob sie den Platz hinter dem Einkaufszentrum weiterhin nutzen können, das ist noch unklar.

Das Stadtteiltreff wird sich mit den anderen Stadtteiltreffs mit den Terminen absprechen, damit es keine Überschneidungen gibt und auch ihr Publikum an die anderen Standorte weitergeben.

Interessierte bitte an die jeweiligen Stadtteiltreffs (Weststadt, Kovedstraße, Wanne) wenden.

20-jähriges Jubiläum des wiedereröffneten Stadtfriedhofs

Herr Miller vom Heimatbund wurde von der Stadt beauftragt, zum 20-jährigen Jubiläum des Stadtfriedhofs eine Veranstaltung zu konzipieren.

Am Sa, 9.4. um 14 Uhr wird eine Führung auf dem Stadtfriedhof vom Heimatbund veranstaltet

Raumproblematik der Kulturkonzeption: es fehlen Arbeitsorte für Künstler

Die Shedhalle /Schlachthof und Güterbahnhof als möglicher Arbeitsort für Künstler?

Herr Buchholz (Französische Filmtage Tübingen) regt an, daß die Shedhalle / Schlachthof ein Ort sein könnte für Studios für Musiker, Tänzer, Schauspieler. In Tübingen fehlen Plätze für Künstler.

Ihm schweben Orte wie das „Le Centre du Marais“ hinter dem Museum Beaubour in Paris vor, die inspirierende Orte für Künstler sind: sie sehen sich und sind inspiriert voneinander.

Die Problematik der fehlenden Plätze für Kultur ist dem Gemeinderat und dem Kulturamt bekannt. Laut Frau Leube-Dürr wird die Shedhalle derzeit als Zwischenmensa genutzt, solange die Mensa in der Wilhelmstraße umgebaut wird. Der Verein Shedhalle ist in den Nebenräumen untergebracht, dort gibt es bereits Künstlerateliers, z.B. Carsten Schuffert und auch Handwerker sind allerdings unter schlechten Bedingungen untergebracht.

Sobald die Mensa fertig saniert ist - voraussichtlich in 2 Jahren - möchte das Kulturamt sich laut Frau Waizenegger wieder darum kümmern, ein Konzept für die Weiternutzung zu konzipieren; dies sei auch dem Baubürgermeister Cord Soehlke ein Anliegen. Die Bauverwaltung hat im Moment neben den anderen Projekten dafür noch keine Kapazitäten frei. Das wäre ein sehr wichtiges Projekt, das man für die Kultur entwickeln könnte.

Der nächste Prozess der Überarbeitung der Kulturkonzeption soll Ende 2022 oder Anfang 2023 beginnen. Wie in der Kulturkonzeption formuliert ist eine Evaluation alle 5 Jahre vorgesehen. Hierbei könnte man die Raumproblematik in der Kulturkonzeption noch einmal unter neuen Gesichtspunkten beleuchten, dies war ja bereits 2018 ein Thema.

Frau Hassberg schlägt den Güterbahnhof als Interimslösung vor. Beim Güterbahnhof ist aber schon 2021 eine Entscheidung gefallen. Er wird von verschiedenen Initiativen vor Ort genutzt, der Keller soll für Proberäume genutzt werden. Die Stadtplanung macht da auch „Urban Gardening Projekte“.

Cine Latino

Astrid Ottenströer (Schatzmeisterin Filmtage Tü) berichtet, daß das „Cine Latino“ dieses Jahr wieder uneingeschränkt stattfinden wird.

7.5. Eröffnung mit Berlinale-Gewinnern

Zusammenarbeit mit Ariane Batou-To Van vom ICFA

8.5. Publikumsgespräch

Kulturnacht Rottenburg 30.04.22

Mara Dagmar Ziegler:

Auftritt bei Rottenburger Kulturnacht: <https://www.rottenburg.de/download.129374.htm?lnav=15>
mit der Tanzmeisterei www.die-tanzmeisterei.de

21:00 - 21:30 Folk.Tanz.Nacht - Schottische Tänze zum Mittanzen (Mara D. Ziegler)

21.30- 22:00 Folk.Tanz.Nacht - Französische Tänze zum Mittanzen (Mara D. Ziegler)

Bei Tübinger Kulturnacht am 7.4.22:

18 -18.30 und 19 -19.30 Uhr: Jodelkunst mit Jodel3xang in der Schlosskirche

22-23.30 Uhr: Folk.Tanz.Nacht: Tänze aus Schottland und von anderswo zum Mittanzen im Roi-
gelhaus, Burgsteige 20

Dorothee Must bedankt sich sehr bei allen für das Dabeisein, für den Austausch und für die verschiedenen Beiträge, es ist gut, dass viele Themen wieder hochgeholt werden.

Felix Schmidt wurde durch ein Wink-Foto (Screenshot) von allen verabschiedet.

Ende der Sitzung: 19:15